

Wenn Eltern
sich trennen

WANN?

WOHIN?

WIE?

WAS?

WER?



FAMILIEN sind vielfältig

Es gibt viele Möglichkeiten, Familie zu sein. Kinder können mit beiden Eltern zusammenleben (Mutter-Vater-Kind) oder mit einem Elternteil (Mutter-Kind oder Vater-Kind), es kann Stiefeltern oder Halbgeschwister geben (das sind dann Patchworkfamilien) oder auch zwei Mamas oder zwei Papas (das heißt Regenbogenfamilie) und vieles mehr.



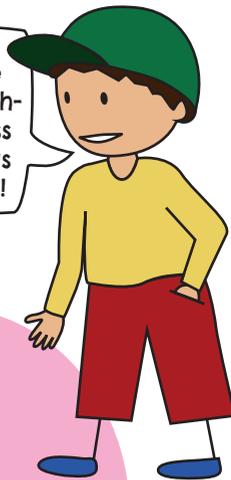
Alle, die zu einer Familie gehören, sind füreinander da und unterstützen sich gegenseitig. Sie verbringen Zeit miteinander und haben Spaß. Familien wohnen oft zusammen, aber das muss nicht unbedingt sein.

info

Wenn du dir alle Kinder in Österreich als eine Gruppe von 28 Kindern vorstellst, dann leben 20 Kinder mit Mama und Papa zusammen, 6 Kinder leben mit einem Elternteil (Mama oder Papa) und 2 Kinder leben in Patchworkfamilien.



Wer gehört zu deiner Familie? Frag auch deine Freunde oder einen Erwachsenen. Du wirst sehen, dass jede Familie anders ist. Das ist auch völlig in Ordnung!



STREIT bedeutet nicht gleich Scheidung

Streit kommt immer wieder vor. Wir streiten auch mit Menschen, die wir gerne mögen. So ist das auch, wenn Eltern sich streiten. Eltern sind nicht immer der gleichen Meinung. Zum Beispiel darüber, wann das Kind ins Bett gehen soll oder ob es ein Handy haben darf. Wenn Eltern dann streiten, kann das Kind aber nichts dafür.

info

- Du kannst deinen Eltern sagen, dass du dir Sorgen machst, wenn sie streiten.
- Du bist nicht schuld, wenn deine Eltern sich streiten.
- Du bist nicht verantwortlich dafür, ob deine Eltern sich vertragen.

Im Streit kann es vorkommen, dass hässliche Worte gesagt werden, die nicht ganz so gemeint sind. Wenn ein Kind das hört und unsicher ist, sollte es darüber reden und die Eltern fragen, wie das gemeint war.

Ich habe schon oft mit meiner Freundin gestritten, obwohl ich sie gerne mag. Zum Beispiel um einen Ball. Aber der Ball kann nichts dafür. So wie ich nichts dafür kann, wenn meine Eltern sich streiten.



SCHEIDUNG bedeutet Veränderung

Meine Eltern sind schon lange getrennt. Ich wohne die meiste Zeit bei meiner Mama. Wenn ich am Wochenende bei meinem Papa und seiner neuen Frau bin, spiele ich am liebsten mit meinem kleinen Halbbruder.

Wenn Eltern sich trennen, heißt das nicht, dass alle schönen Dinge vorbei sind. Aber einiges verändert sich. Meistens zieht einer aus und es muss entschieden werden, wie und wo die Familienmitglieder wohnen werden. Es kann dann zwei Zuhause für ein Kind geben, oder das Kind wohnt hauptsächlich bei der Mutter oder beim Vater.



Geschwister müssen sich nicht zwischen den Eltern aufteilen. Die Kinder müssen nicht entscheiden, bei wem sie wohnen. Aber ihre Meinung und ihr Wille sollten gehört werden.

Ich war sehr wütend und unsicher, als sich meine Eltern getrennt haben. Ich wollte bei meiner Mama wohnen, aber meinen Papa nicht kränken. Ich habe ihn ja auch lieb. Meine Oma hat mir damals viel geholfen und wir haben gemeinsam mit beiden gesprochen. Jetzt ist alles gut.



Wenn ein Kind die ganze Zeit bei einem Elternteil wohnt, bleiben trotzdem beide Elternteile wichtig für das Kind. Ein Kind darf immer beide Eltern liebhaben, egal was passiert.

Eltern finden nach einer Trennung oft eine neue Frau oder einen neuen Mann. Das kann am Anfang verwirrend sein. Es braucht einige Zeit, bis man sich an neue Menschen gewöhnt, aber Stiefeltern können auch ganz wichtig für ein Kind sein.

Meine Cousine sieht ihren Vater nur ganz selten, weil er in England wohnt. Aber wenn sie in den Ferien bei ihm ist, haben sie viel Spaß miteinander.

Ich habe in zwei verschiedenen Wohnungen ein Zimmer. Ich wohne abwechselnd eine Woche bei meinem Papa und eine Woche bei meiner Mama. Die Wohnungen sind beide nahe bei meiner Schule.

Meine Mama hat mir erzählt, dass sie meinen Opa anfangs nicht mochte, weil er der neue Mann ihrer Mama war – also ihr Stiefvater. Aber dann hat sie verstanden, dass er nicht ihr neuer Papa sein muss. Für mich ist er einfach der allerbeste Opa der Welt.

info
Es gibt Menschen, die sich super auskennen, wenn es um Veränderungen in der Familie geht. Bei Rat auf Draht kannst du immer anrufen, wenn du jemanden zum Reden brauchst. Die Telefonnummer ist: 147. Oder schau auf die Website: www.rataufdraht.at
Wenn sich deine Eltern trennen oder scheiden lassen, dann kannst du dir Rat bei Rainbows holen. Dort kannst du auch andere Kinder treffen, bei denen sich gerade viel im Familienleben tut: www.rainbows.at

KINDER sind nicht schuld

Eltern trennen sich, weil ihre Liebe weg ist.

Wenn sie kein Liebespaar mehr sind, wollen sie auch nicht mehr als Mann und Frau zusammenleben. Aber sie bleiben für immer die Eltern ihrer Kinder.

Ein Kind kann eine Scheidung nicht verhindern. Es kann nichts dafür, wenn Eltern sich trennen. Das ist eine Entscheidung der Eltern. Kinder sind niemals daran schuld!

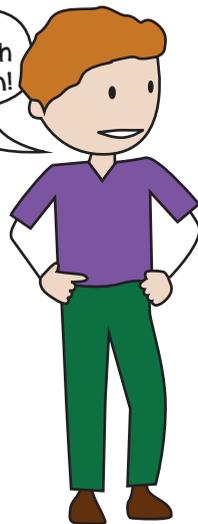
Wenn Eltern sich trennen, ist das für die meisten Kinder sehr schlimm. Sie sind traurig, ängstlich, enttäuscht oder wütend. Manche Kinder sind auch erleichtert. Dass Kinder so fühlen, ist ganz normal und niemand ist deshalb böse auf sie. Wichtig ist, dass Kinder mit jemandem darüber reden können, wie es ihnen geht – oder dass sie ihre Ruhe haben dürfen, wenn sie nicht reden wollen.

Nach einer Trennung geht es manchen Eltern nicht gut. Sie brauchen dann einen Erwachsenen, der ihnen hilft. Wenn Kinder sich Sorgen um Mama oder Papa machen, können sie sich einem Erwachsenen anvertrauen.

info

- Kinder sind niemals schuld an der Trennung ihrer Eltern.
- Scheidung ist immer eine Entscheidung der Eltern.
- Eltern bleiben immer die Eltern ihrer Kinder. Auch nach einer Trennung dürfen sie ihre Kinder sehen und müssen sich um sie kümmern.
- Alle Gefühle, die bei einer Trennung auftauchen, sind okay.
- Kinder dürfen über ihre Sorgen reden, mit wem sie wollen.

Kinder dürfen immer beide Eltern liebhaben, auch wenn die Eltern sich trennen!



KINDER müssen nicht entscheiden

Eine Scheidung findet bei einem Gericht statt. Wenn Eltern sich nicht einigen können, zum Beispiel wer wo wohnen soll, entscheidet das Familiengericht.

Richterinnen und Richter wollen manchmal auch mit dem Kind reden oder bitten jemanden von der Familiengerichtshilfe darum. Das Kind darf dann sagen, wie es ihm geht und was es will, aber es muss nichts entscheiden. Die Entscheidungen treffen später die Erwachsenen.

In Österreich haben Kinder ein Recht auf einen eigenen Kinderbeistand. Er hilft dem Kind, erklärt ihm alles, was es nicht versteht und sagt dem Gericht, was das Kind möchte – aber nur, wenn das Kind das auch will.

Die Mutter meiner Freundin ist ein Kinderbeistand. Sie hilft Kindern bei Gericht. Sie sagt, Kinder dürfen bei einer Scheidung mitreden, aber sie müssen nichts entscheiden.



info

- Beim Familiengericht wird entschieden, wie es nach einer Scheidung weitergeht.
- Kinder haben das Recht, ihre eigene Meinung zu sagen, und Erwachsene sollten das auch ernst nehmen.
- Kinder müssen bei einer Scheidung nichts entscheiden, aber sie dürfen mitreden.
- Kinder können zwischen den Eltern nicht vermitteln – das ist auch nicht ihre Aufgabe.

Hier kannst du noch mehr erfahren
oder dir Rat holen:

info

www.rataufdraht.at

Bei Rat auf Draht kannst du anrufen, wenn du Hilfe brauchst.
Du musst deinen Namen nicht sagen und kannst über alles sprechen.
Die Telefonnummer ist ganz einfach: 147.

www.rainbows.at

Rainbows hilft Kindern und Jugendlichen in stürmischen Zeiten –
bei Trennung, Scheidung oder Tod naher Menschen. Hier triffst du
andere Kinder, die das gerade erleben.

www.kija.at

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft informiert über die Rechte
von Kindern und Jugendlichen. Sie beraten dich, wenn du dich unfair
behandelt oder unverstanden fühlst.

www.die-moewe.at

Kinder und Jugendliche, die Gewalt erleben oder jemanden kennen,
dem das passiert, können sich bei „die möwe“ Hilfe und Rat holen.

SMILE – Scheidung mit Illustrationen erforschen, smile.univie.ac.at
Ein Projekt des Instituts für Soziologie der Universität Wien, durchgeführt im Rahmen von
Sparkling Science, gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Herzlichen Dank allen beteiligten Kindern und Lehrerinnen sowie dem wissenschaftlichen Beirat:
Judit Barth-Richtarz, Verena Blatnik, Romi Leonhardt, Rosina Steininger, Kerstin Schmidt-Hönig,
Doris Täubel-Weinreich, Susanne Vogl, Harald Werneck, Liselotte Wilk.

Für den Inhalt verantwortlich:
Ulrike Zartler, ulrike.zartler@univie.ac.at
Raphaela Kogler, raphaela.kogler@univie.ac.at
Marlies Zuccato-Doutlik, marlies.zuccato-doutlik@univie.ac.at



universität
wien

Gestaltung: Marlies Zuccato-Doutlik

1. Auflage, 2019

SMiLE

Scheidung mit Illustrationen erforschen



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

≡ Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

≡ Bundesministerium
Verfassung, Reformen,
Deregulierung und Justiz